

Blagnac-Austausch 2010

Der diesjährige Schüleraustausch zwischen dem Collège Henri Guillaumet und der Halepaghen-Schule fand in der Zeit vom 31.05. bis 07.06.2010 statt. In diesem Jahr jährte sich dieser Austausch zum 25. Mal und stand somit unter einem ganz besonderen Stern. 12 Schülerinnen und Schüler nahmen jeweils auf französischer und deutscher Seite an dieser Begegnung teil.

Im Folgenden nun einige Eindrücke in Tagebuchform.

Montag, 31.05.2010

Schon den ganzen Tag über waren wir Deutsche sehr aufgeregt, denn heute stand die Ankunft unserer französischen Austauschpartner aus Blagnac an. Wir hatten zwar schon Kontakt per E-Mail aufgenommen, waren aber trotzdem sehr gespannt auf die französischen Gäste. Wir hatten kleine Plakate und Fähnchen dabei und erwarteten damit am Bahnhof in Buxtehude unsere Gäste.

Den Abend verbrachten wir zu Hause. Wir zeigten unseren Austauschpartnern unsere Wohnungen bzw. Häuser und erklärten ihnen alles Wichtige für ihren Aufenthalt.

Dienstag, 01.06.2010

Für heute stand ein ganztägiger Tagesausflug für die ganze Austauschgruppe nach Hamburg an. Nach einem interessanten Besuch des Miniaturwunderlandes erkundeten wir die Stadt zu Fuß. Danach hatten wir etwas Freizeit, um zu shoppen und zu bummeln.

Leider verging der Tag viel zu schnell.

Den Abend verbrachten alle in den Familien.

Mittwoch, 02.06.2010

Am Mittwoch wurden die Franzosen von Herrn von Maercker in unserer Schule begrüßt. Diese Begrüßung fand auf Französisch statt.





Anschließend sollten wir in der Schule kleine Sketche einüben. Dafür mussten wir erst einmal die Texte der Franzosen ins Deutsche übersetzen, weil ein wichtiger Aspekt bei diesen Sketchen eben darin bestand, dass die Franzosen Deutsch redeten und die Deutschen Französisch.

In der zweiten großen Pause wurde dann in der Teeküche gegessen. Das Essen dort hat den Franzosen genauso gut geschmeckt wie den Deutschen. Am Nachmittag hat dann eigentlich jedes Austauschpaar etwas Eigenes unternommen.



Donnerstag, 03.06.2010

Donnerstag war für uns Deutsche eigentlich normal Unterricht.

Die Franzosen wurden paarweise den 7. Klassen zugewiesen.

Vom Unterricht an der deutschen Schule, (also bei uns an der HPS), bekamen wir ein sehr positives Feedback. Die Franzosen waren begeistert von dem wenigen und interessanten Unterricht, den wir hätten.

Der Nachmittag wurde dann mit fast allen am Austausch Beteiligten im Freibad von Buxtehude verbracht. Dort stellte sich heraus, dass trotz des kalten Wassers die Franzosen weniger wasserscheu waren als die Deutschen, die die meiste Zeit auf der Liegewiese verbrachten.

Freitag, 04.06.2010

Am Freitag stand für uns Deutsche leider wieder Unterricht auf dem Plan. Unsere Austauschpartner nahmen auch am Unterricht teil, hatten dann aber noch einen offiziellen Empfang im Buxtehuder Rathaus.

Nach der Schule lernten wir noch schnell die restlichen Texte für die Sketche, die am Abend anlässlich der 25-jährigen Jubiläumsfeier der Schulpartnerschaft präsentiert werden sollten, auswendig. Bei der Generalprobe um 17:00 Uhr klappte alles gut.

Die anschließende Feier war zwar lang, aber sehr schön. Wir waren froh, dass unsere Sketche so gut geklappt hatten.

Samstag, 05.06.2010

Am heutigen Morgen ging es um 8:00 Uhr mit dem Bus Richtung Lübeck los. Dort machten wir zunächst eine Stadtführung durch Lübecks Altstadt.

Vor dem Holstentor entstand folgendes Foto:



Danach haben wir es uns bei McDonalds oder in einem Dönerladen gemütlich gemacht. Anschließend ging es an den Strand von Travemünde, wo Kicken angesagt war.

Gegen 18:00 Uhr erreichten wir Buxtehude und verbrachten den Abend mit unseren französischen Gästen in unseren Familien.

Sonntag, 06.06.2010

Nachdem wir alle erst einmal ausgeschlafen hatten – wir waren ziemlich müde von der anstrengenden, aber natürlich auch sehr schönen Woche – hat sich ein Großteil von uns am Bowling-Center getroffen. Wir haben uns zwei Stunden lang nett amüsiert, aber ein bisschen war die Abschiedsstimmung schon zu spüren.

Da es an dem Tag sehr heiß war, haben sich einige noch getroffen, um eine Wasserschlacht zu veranstalten. Die anderen haben den Abend in den Familien verbracht.

Montag, 07.06.2010

Leider mussten wir schon sehr früh am Bahnhof sein, da der Zug Richtung Flughafen schon um 7:30 Uhr abfuhr. So blieb uns nur noch wenig gemeinsame Zeit.

Es war ein sehr trauriger Abschied mit vielen Tränen.

Andererseits zeigte dies aber, dass wir aus zwei Gruppen unterschiedlicher Nationalität zu einer zusammengewachsen waren.

Nun freuen sich schon alle auf ein Wiedersehen im Herbst!

Philine Behrens, Johannes Heise